

Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLATT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **7 • 2020**



Schöne Ferien und einen guten Schulstart!

Endlich Ferien. Und da frei nach dem Marketingmotto Brandenburgs ja das Weite so nah liegt, gibt es auch in der Region genug Neues und Schönes zu entdecken. Schon im eigenen Garten, wie unser Bild von der ortsansässigen Profi-Fotografin Ghina Montoya zeigt. Und da die nächste Ausgabe Mitte August erscheint, wünschen wir auch schon allen ABC-Schützen und unseren Schüler/innen einen guten Start in die Schule – in einen hoffentlich normalen Schulalltag, der nicht von täglichen Hiobsbotschaften zum Virus geprägt ist. In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund und optimistisch!

*Ihre Dodo-Redaktion
Foto: Ghina Montoya*

Bauprojekte

Eine Infoveranstaltung zum Straßenbauprogramm und zur Alten Gärtnerei:

Seite 4

Strandbad Bötzsee

Das Strandbad am Bötzsee öffnet nun für 250 Besucher.

Seite 5

Lesetipps der Bibliothek

Wie wir mit Literatur auch ohne Jet weit reisen können.

Seite 6

Historie

Jung oder alt? Der Heimatverein wird 20.

Seite 13

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



Corona sorgt für steigenden Wasserverbrauch

/ Buslinie 932 bleibt bis Dezember unverändert / Entscheidung zum alten Petershagener Postgebäude / Spielplatz am Bötzeesee soll außerhalb Badebetrieb zugänglich werden / Klimaschutzgruppe wird gebildet

Aus dem Bericht des Bürgermeisters war zu erfahren, dass, bedingt durch den Corona-Virus und der daraus resultierenden Wir-bleiben-zu-Hause-Phase, der Trinkwasserverbrauch beim Wasser- und Abwasserverband Strausberg-Erkner 240.000 Kubikmeter mehr als sonst üblich betrug. Zu erklären sei dies durch den verstärkten Kauf von Rasensprengern.

Was das Eggersdorfer Strandbad anbelange, so sei die Inbetriebnahme desselben als positiv zu bewerten. Nach Prüfung der Abstandsfläche habe man die Besucherzahlen auf 250 erhöhen können (siehe dazu auch Seite 5), so Marco Rutter.

Bezüglich des Sachstands der Buslinie 932 wurde vom Bürgermeister mitgeteilt, dass eine Änderung der Taktfolge des Busverkehrs und eine veränderte Linienführung erst mit dem Fahrplanwechsel im Dezember möglich sei. Wilfried Hertel (Die Linke) stellte fest, dass am Wochenende 20 Fahrten in beide Richtungen stattfänden, in der Woche jedoch zwölf Fahrten „fehlten“, um ein Ende des Einrichtungsverkehrs zu erreichen. Tobias Rohrberg (B90/Grüne) äußerte, dass die Fördermittel für den Aufbau eines Rufbusystems wie es die Stadt Leipzig habe, bis Ende Juli hätten eingeworben werden können, wofür es nun aber zu spät sei. Marco Rutter erwiderte, dass man erst einmal ein Unternehmen mit digitalisiertem Busverkehr suchen und finden müsse.

In der Einwohnerfragestunde warf ein Einwohner das Problem auf, das den größten Umfang an Meinungs austausch in dieser Sitzung beinhalten sollte – die seit der Corona-Pandemie geschlossene Petershagener Postfiliale. Er äußerte, dass man für die Post zuerst eine Alternative hätte finden müssen, bevor man sie schlosse und fragte den Bürgermeister, wie es nun weiterginge.

Marco Rutter antwortete, dass die Post 2019 eine Ausschreibung startete, in der die zu erbringenden Dienstleistungen formuliert wurden. Da bis dato kein Bewerber gefunden wurde, wollte die Post eine eigene Filiale eröffnen; man suchte nach einer privaten Fläche und war gewillt, notfalls einen Container aufzustellen. Nach Beschluss der Gemeindevertreter vom Dezember 2019, der dem Betreiber der Postfiliale die Fortsetzung seines Mietverhältnisses in Aussicht stellte, bis eine Folgenutzung des Grundstückes bevorstehe, habe dieser die Post informiert, dass er in seinem Laden bleiben könne. Die Post habe irritiert reagiert und die Vertragsverhandlungen abgebrochen. Jetzt habe er, der Bürgermeister, sich bei der Bundesnetzagentur beschwert, da nach Einwohnerschlüssel die Post verpflichtet sei, eine Filiale zu betreiben.

Rohrberg warf Rutter vor, dass er die Frage nicht beantwortet und das Pferd von hinten aufgezäumt habe; die Post hätte erst geschlossen werden dürfen, nachdem es eine Alternative gäbe. Rutter erwiderte, dass die Postfiliale nebst Einzelhandelsgeschäft wegen der Corona-Pandemie schließen habe müssen. Außerdem habe die Post im Mai ihr Inventar abgeholt, da der Mietvertrag ausgelaufen sei. Er dränge im Übrigen wöchentlich die Post auf eine Lösung.

Dem Antrag des Bürgermeisters, den Abriss von Gebäuden auf dem Grundstück Lindenstraße 21 in Petershagen zu veranlassen, wurde ein Antrag der FG Verantwortung auf Verschiebung in die Augustsitzung entgegengebracht, um ein „Konzept für die Nachnutzung des Grundstückes Lindenstraße 21/22 darzustellen“. Vor der Abstimmung über beide Anträge erfolgte eine Diskussion darüber.

Burkhard Herzog (FWPE) bemängelte, dass ein „Abriss von Vermögensgegenständen der Gemeinde ohne Gemeindevertreter“ erfolgen soll, worauf Rutter erwiderte, dass Abrisse durch die Verwaltung möglich seien, dass die „Vorgehensweise mit der Lindenstraße in zehn Ausschüssen“ besprochen worden sei, er Probleme, die seit 15 Jahren anstehen, endlich lösen wolle. Rohrberg äußerte, dass es um eine grundsätzliche Ortsentwicklung gehe und tausend Unterschriften [für den Erhalt der Post, Anm. d. Verf.] einen relevanten Teil der Bevölkerung darstellen, eine Entscheidung von herausgehobenem Interesse bestünde. Er bemängelte das fehlende Konzept für das Grundstück; man solle erst abstimmen, bevor man Fakten schaffe. Dr. Kerstin Kowalzik gab zu Bedenken, dass die Gemeindevertretung nicht selbstherrlich Beschlüsse umsetze, sie sich schon von tausend Unterschriften bei ihrer Meinungsbildung beeinflussen lasse. Wolfgang Marx (CDU) argumentierte, dass die Verwaltung ein Gutachten vorgelegt habe, in dem stehe, dass das Gebäude in der Lindenstraße baufällig sei, dass niemand ein Grundstück erwerbe, bevor er nicht wisse, was dort zu machen sei und was es letztlich koste. Carmen Schiene (Bauamtsleiterin) äußerte, dass man für eine Untersuchung des Bodens abreißen und entsiegeln müsse; erst dann sei ein Nutzungskonzept möglich. Andreas Lüders (PEBB) warnte davor, den Beschluss in den August zu verschieben, um wieder neue Ideen zu haben und Diskussionen zu führen, was noch ein weiteres Jahr dauern würde, während sich die Bodenkontamination [durch die ehemalige Tankstelle, Anm. d. Verf.] weiter ausbreite. Egal, was man bauen wolle, das „Zeug“ müsse raus. Rutter argumentierte für seinen Antrag, indem er sagte, dass es fraglich sei, ob die Idee von einem Kulturcafé, Wohnungen und Arztpraxen auf dem Gelände überhaupt möglich sei, die Behörden eine Nutzungsfreigabe gäben, wenn ein Verkehrssicherheitsrisiko durch den rostenden Tank der ehemaligen Tankstelle bestehe. Es müsse Klarheit darüber herrschen, wie der Untergrund beschaffen sei. Dazu müsse der Boden entsiegelt, der Tank rausgenommen werden. Die Öffnung des Tanks sei wegen zunehmender Ausdünstungen besser in der kalten Jahreszeit vorzunehmen. Würde das nicht jetzt geschehen, würde ein weiteres Jahr, das einundzwanzigste dann schon, das Risiko bestehen, das etwas passiere. Über die Nachnutzung könne man erst in der nächsten Phase reden, wenn man wisse, was einen erwarte.

Dem Verschiebungsantrag der FG Verantwortung folgte die Mehrheit nicht, dafür aber dem Antrag des Bürgermeisters.

Der Beschluss zur Erweiterung der Nutzung des Spielplatzes im Strandbad Bötzeesee in Eggersdorf, eingebracht durch die Fraktionen PEBB/FDP/ WIR und CDU, fand auch die Mehrheit. Der Bürgermeister soll danach der Gemeindevertretung bis zur Augustsitzung einen Vorschlag unterbreiten, „den Spielplatz innerhalb des Strandbades am Bötzeesee auch außerhalb der Öffnungszeiten des Strandbades öffentlich zugänglich zu machen“.

Last but not least wurde ein Beschluss über die Einsetzung und Besetzung eines Beratungsgremiums zur Fokusberatung Klimaschutz einstimmig gefällt. Dieser neuen Projektgruppe, die im Rahmen der Fokusberatung Klimaschutz gebildet werden soll, sollen zukünftig auch fünf Mitglieder der Gemeindevertretung angehören. Ziel dieser Gruppe soll es sein, „eine für die Gemeinde angepasste Entscheidungsgrundlage und Strategie zu den zukünftigen Energie- und Klimaschutzaktivitäten zu entwickeln“. (Siehe auch S. 12).

Lars Jendreizik

INFORMATIONEN
AUS FRAKTIONEN
UND AUSSCHÜSSEN

Die Gemeindevertretung wurde vor einem Jahr von den Wählern neu zusammengewürfelt. Die Fraktionsgemeinschaft Verantwortung aus Freien Wählern, Team für Petershagen/Eggersdorf und Bündnis 90/DIE GRÜNEN erhielt mehr Mandate und ist eine der beiden größten Zusammenschlüsse in der Vertretung. Impulse setzen, die Verwaltung konstruktiv kontrollieren, das ist unser Anspruch. Bei der Poststelle im OT Petershagen sind wir dran geblieben. Wir haben uns dafür eingesetzt erst eine Nachnutzung zu diskutieren bevor dem Betreiber gekündigt und die Gebäude abgerissen werden. Über tausend Bürgerinnen und Bürger haben dies mit ihrer Unterschrift unterstützt. Die Gemeindevertretung hat einen entsprechenden Antrag von uns beschlossen. Der Bürgermeister hat diese Entscheidung bei der Kommunalaufsicht beanstandet. Verträge zu kündigen und Gebäude abzureißen sei allein seine Zuständigkeit. Nein, hat die Aufsicht nun in einem mehrseitigen Bescheid entschieden. Allein die zahlreichen Unterschriften hätte einen aufhorchen lassen müssen, meinen die Juristen des Landkreises. Es sei dadurch offensichtlich gewesen, hier handele es sich um eine Entscheidung mit herausgehobener Bedeutung. Dafür sei immer die Gemeindevertretung zuständig. Wir hatten recht, aber Briefe können keine mehr aufgegeben werden. Auf eine neue Poststelle warten wir seit Monaten. Falsch wäre es über das recht haben zu triumphieren. Die wichtigste Lehre ist: Wer langsame Prozesse anprangert, sollte Beteiligung groß schreiben. Alles andere braucht länger. Bei der Nachnutzung des Geländes muss es jetzt darum gehen, den Ortskern lebendig und attraktiv zu gestalten – gemeinsam. Weitere Impulse haben wir in dem Jahr gesetzt, u.a. finanzielle Mittel für den Erhalt des Teilungssees wurden bereitgestellt, das OdF-Denkmal soll als lebendiges Mahnmal gestaltet werden, die Gebührenbefreiung für Vereine bei der Nutzung kommunaler Räume wurde auf unsere Initiative hin beschlossen, in unmittelbarer Nähe zum Rathaus sollen an Feiertagen neben der Gemeinde- auch die Europaflagge wehen, weil es in diesen Zeiten eine sichtbare Botschaft für Vielfalt und die europäische Idee braucht. Mit einem Beratungsprozess zum kommunalen Klimaschutz geht die Gemeinde zukünftige Herausforderungen an. Dies alles kann aber nur mit einer engagierten Verwaltung umgesetzt werden, die oftmals unter hoher Belastung arbeitet und für die es kein leichtes Unterfangen ist die unterschiedlichsten Interessen zusammen zu bringen. Dies zu meistern, ist keine Selbstverständlichkeit. Zusammenzubringen: das ist die Bilanz von einem Jahr - darum geht es. Und auch selbstkritisch angemerkt: dabei können wir noch besser werden.

Tobias Rohrberg,

Vorsitzender der Fraktionsgemeinschaft Verantwortung

DER BÜRGERMEISTER
HAT DAS WORT



Ferienzeit – keine Urlaubszeit...

...zumindest nicht für unser engagiertes Team der Jugend- und Sozialarbeit. Denn dieses wartet mit einem umfang- und abwechslungsreichen Ferienprogramm auf. Ob Wasserspiele im Außenbereich oder Billard und Tischkicker im Innern, unser Jugendclub ist fast täglich Ausgangspunkt für Spiel und Spaß. Und auch sportlich geht es zur Sache, an einer unserer neuen Tischtennisplatten oder beim Fuß- und Basketball auf dem Bolzplatz neben der Giebelseehalle. Und wer lieber die schönen Ecken unseres Ortes erkunden möchte, für den geht es auf große Radtour durch die Umgebung. Aber damit nicht genug, fährt das Spielmobil abwechselnd die Spielplätze am Mühlenteich und dem Giebelsee an. Für Ballsportfreunde, Sandsäckchenwerfer, Korbballtreffer und Wikingerschachzocker hält der eigens ausgestattete Fahrradanhänger viel Spannendes bereit. Ein besonderer Höhepunkt ist mit Sicherheit auch die magische Sommerschule, zu der sich unsere Grundschüler anmelden können. In Kooperation mit Lehramtsstudentinnen aus Potsdam bietet unser Sozialarbeiterteam faszinierende Logik der Zahlen, magische Wortspiele und englische Zaubersprüche. Wie auch in den großen Zauberschulen kommt selbstverständlich dabei auch die spielerisch-sportliche Erholung nicht zu kurz. Das Programm wurde erdacht und gestaltet, um den Schwierigkeiten der zurückliegenden Schulschließungen etwas zu begegnen und neue Begeisterung fürs Lernen zu wecken. So setzt sich die Arbeit der Familienberatung, die wir in der durchlebten Krisenzeit eingerichtet haben, mit neuen Ideen fort. Ohnehin steigt die Bedeutung der Kinder- und Jugendarbeit für unseren Ort, denn mehr als 2.500 Heranwachsende gehören inzwischen zur wachsenden Einwohnerschaft. Kreative Konzepte und persönliches Engagement sind aber in diesem Jahr besonders wichtig. Die verhängten Einschränkungen der vergangenen Wochen und Monate haben das Familienleben erheblich durcheinandergebracht und gewohnte Tagesabläufe auf den Kopf gestellt. Verfrühter Zwangsurlaub und Reiseeinschränkungen bleiben nicht ohne Folgen für den eigentlich verdienten Jahresurlaub. Gerade hier soll das Angebot unserer Jugend- und Sozialarbeit eine wertvolle Hilfe sein. Ein tolles Team und eine klasse Arbeit, wie ich finde!

Mit den besten Wünschen für eine sonnige und erholsame Ferienzeit,

Ihr Bürgermeister

Marco Ralke



● Im Juni wurde mit dem 5. Bauabschnitt begonnen vom Stillen Grund bis zum Hotel Villago.

In der Altlandsberger Chaussee geht's voran

Der sechste Bauabschnitt reicht vom Stillen Grund bis zum Postbruchweg.

Die Geh-/Radwege sind auf beiden Seiten mit Ausnahme der Bushaltestelle auf der Nordseite weitestgehend fertiggestellt. Derzeit werden Grundstückszufahrten, Krötentunnel, Blindenleitplatten und Straßenablaufschächte installiert.

Fünfter Bauabschnitt: Stiller Grund bis Mitte Hotel Villago

Parallel zum sechsten Bauabschnitt wurde der fünfte Bauabschnitt, vom Stillen Grund bis zur Mitte des Hotel Villagos auch mit Zustimmung der Gemeinde begonnen.

Ein überarbeiteter Bauablaufplan wurde eingefordert, aber bisher vom Baubetrieb noch nicht geliefert. Die großräumige Ausschilderung des Umleitungsverkehrs bleibt bis zum Ende des Gesamtobjektes erhalten. Ortskundige nutzen die fertiggestellten Abschnitte auf der L 33 und die Mittelstraße. -kat-



● Mitarbeiter vom Bauhof und der Firma GDF verankern den Teichbelüfter im See. Fotos: K. Brandau

Teichbelüfter für Teilungssee installiert

Den Teilungssee im Ortsteil Petershagen, zwischen der Trift- und der Paradiesstraße, als Kleinod im Ort zu erhalten, liegt der Gemeinde am Herzen. Um ein Fischsterben zu verhindern, war im vergangenen Jahr Frischwasser in den Teich gepumpt worden – keine Dauerlösung, um den See zu retten. Deshalb hat die Gemeinde nun eine Belüftungsanlage installiert, die das Wasser ständig umwälzt, dadurch mit Sauerstoff anreichert und so die Wasserqualität verbessert, das Algenwachstum bremst und ein „kippen“ verhindern soll.

Außerdem ist geplant, das Rohrleitungssystem rund um das Areal so umzubauen, dass es dem See, wie früher schon einmal, wieder mehr Regenwasser zuleitet. Denn der See hat momentan kaum einen Zufluss. Künftig soll Regenwasser von der Mozart-, Beethoven- und Wiesenstraße in den Teilungssee fließen. Dazu soll an der Wiesen-/Ecke Beethovenstraße eine Pumpstation errichtet werden. Geld, dies zu planen, ist im Haushalt dieses Jahres eingestellt. Die Entwurfsplanung liegt bereits vor. Mit dem Haushalt 2021 könnte dann die Umsetzung des Projektes beschlossen werden. -kat-

NEUE SHOW

Erlebe den Genuss, genieße das Erlebnis!

Dinner for fun

NEUES MENU

**Wir gastieren in Eggersdorf
vom 18.9.20 bis 17.10.20
TICKETS JETZT SICHERN!**

www.dinnerforfun.net
tickets@dinnerforfun.net
☎ 0173 100 3434

Umgang der Gemeinde mit dem Corona-Virus

Rathaus weiterhin für Publikumsverkehr eingeschränkt geöffnet

Das Rathaus ist weiterhin für den Publikumsverkehr eingeschränkt geöffnet. Mit der Terminvergabe per Telefon haben wir in den vergangenen Wochen gute Erfahrungen gemacht. Es verhindert lange Wartezeiten. So ist ein Besuch im Rathaus besser planbar. Die Resonanz der Bürger/innen ist durchweg positiv.

Um einen Einzeltermin zu vereinbaren, nehmen Bürger/innen mit der/dem zuständigen Sachbearbeiter/in telefonisch oder per E-Mail Kontakt auf. Sie werden dann einzeln hinein- und herausbegleitet. Beim Besuch des Rathauses ist ein Mund- und Nasenschutz zu tragen. Dafür bitten wir um Verständnis. -kat-

Ausschüsse suchen Mitglieder

Für folgende Ausschüsse werden noch sachkundige Einwohner/innen gesucht:

- Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kultur und Sport
- Ausschuss für Bildung und soziale Infrastruktur
- Ausschuss für Finanzen.

Des Weiteren werden noch ein Mitglied für den Medienrat sowie eine Gleichstellungsbeauftragte für die Gemeinde gesucht.

Einwohner/innen, die Interesse an einer Tätigkeit als Mitglied in einem der Ausschüsse haben, werden gebeten, sich bis zum 31.07.2020 bei der Gemeinde Petershagen / Eggersdorf, Am Markt 8, 15345 Petershagen / Eggersdorf schriftlich zu bewerben. Die Berufung des Ausschusses wird dann in einer der nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung erfolgen. -kat-



• Badespaß am Strandbad Bötzeesee – unter Beachtung der Hygienevorschriften möglich. Foto: L. Jendreizik

Sommer, Sonne, Sonnenschein – Strandbad am Bötzeesee zu Corona-Zeiten

Maximal 250 Personen dürfen am Strand sein

Strahlend blauer Himmel, Lufttemperatur fast 30 Grad Celsius, über 22 Grad Wassertemperatur und ausgezeichnete Wasserqualität des Bötzeesees. Wen zieht es da nicht an den Strand und ins Wasser?

Aber auch die Badesaison wurde von Corona bestimmt, das Bötzeesee-Strandbad verspätet geöffnet, die Besucherzahl auf maximal 250 gleichzeitig festgelegt. Aber immerhin ist es seit Mitte Juni, zur Freude der Besucher, offen. Und der Badegast muss sich nicht, wie in den Berliner Freibädern aktuell üblich, vor Besuch ein Online-Ticket kaufen. Allerdings werden nur Tagestickets verkauft. Wasserratten können sich montags bis freitags von 12 bis 19 und am Wochenende von 11 bis 19 Uhr in ihrem Element austoben. Nach der aktuellen SARS-CoV-2-Verordnung müssen die Badegäste am Eingang jedoch ein Formular ausfüllen, in dem sie ihre persönlichen Daten eintragen.

Wer jedoch mehr Lust auf eine Kahnpartie hat, der kann sich in eins der 21 Ruderboote setzen. Peter Boock, Mitarbeiter der Doppeldorf-Verwaltung, verleiht diese seit Anfang Mai. Die Nachfrage sei gut: „Man merkt, dass Ferien sind, ab 14 Uhr kommen verstärkt Jugendliche“, so Boock. Das große Elektro-Ausflugsboot fährt allerdings aufgrund von Corona nicht.

Apropos Ferien. Ein Geschenk zur rechten Zeit kam aus

dem Rathaus: Die Kinder aus der Ferienbetreuung der Schulen und Kitas des Doppeldorfs dürfen das Strandbad werktags bis 12 Uhr kostenfrei besuchen. „Unsere Hortkinder fahren jeden Tag mit ihren Fahrrädern zum Strandbad. Wir sind Bürgermeister Marco Rutter unendlich dankbar dafür, dass wir die Möglichkeit haben, vormittags allein zu baden. Wir haben ihn angerufen und die Kinder haben ein lautes Danke in den Hörer gebrüllt“, so Britta Schmidt, Leiterin des Horts der Grundschule Eggersdorf.

Lars Jendreizik

markilux Planet

03341/47 2372
 info@fensterhaase.de
 Strausberger Straße 53
 15345 Eggersdorf
 www.fensterhaase.de

FENSTERHAASE

Produkte: Markisen, Fenster, Fenstertüren, Haustüren, Garagenrollen, Terrassendächer, Innentüren, Rolläden.

Sommerzeit – Lesezeit

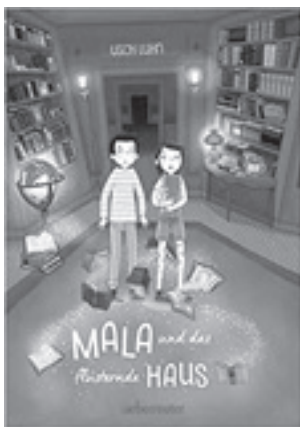
Tipps unserer Bibliothek für die Ferien

Urlaubszeit ist oft auch die Zeit, in der ein bisschen Muße bleibt, mal zu einem Buch zu greifen. Und mit der Literatur können Sie auch trotz Corona in die Ferne schweifen – zum Beispiel nach England. Hier ein Tipp unserer Bibliothek

für die Großen:

„Wer viele Jahre lang im Ausland lebt, der lernt dabei zwei Länder kennen: das fremde und das eigene. Um wirklich zu sehen, was ein Land ausmacht, muss man es wieder verlassen.“ (S.227). Ein Insiderbericht aus den Elite-Universitäten Cambridge und Oxford und Liebesbrief an ein eigensinniges Stück Europa: Nele Pollatschek analysiert klug, komisch und wütend eine turbulente Liebesbeziehung zu einer verwirrenden Insel: „*Dear Oxbridge – Liebesbriefe an England*“.

Als Nele Pollatschek am 23. Juni 2016 nach Oxford unterwegs ist, wo sie jahrelang studiert hat, ahnt sie nicht, dass sie am nächsten Tag zum Brexit Profiteur wider Willen werden wird. Über Nacht löst sich wegen des Währungszerfalls ihr Studienschuldenberg fast in Luft auf – gleichzeitig aber durchlebt sie den Schock ihres Lebens: Die Briten wollen mit Europäern wie ihr nichts mehr zu tun haben. Wie jede verstoßene Geliebte geht Nele Pollatschek in ihrem Abschiedsbrief an England der Frage nach, wie es zum Bruch kommen konnte. Was ist nur los mit diesem England? Und mit dem Scharfblick einer Miss Marple erkennt sie: der Schlüssel zur Misere liegt da, wo sie gerade war! Mit abgründigem Humor schreibt sie ein augenöffnendes Buch und setzt ihrer großen Liebe, dem alten England, ein hochunterhaltendes und kluges Denkmal.



Und für die Kids:

„*Mala und das flüsternde Haus*“, Usch Luhn

Ein bisschen mulmig ist es Waisenmädchen Mala schon zumute, als sie zu Ophelia Mirakel kommt: Ihr Haus steckt voller kurioser Gegenstände und überall scheint es zu flüstern und zu murmeln. Wie zauberhaft ist dagegen Zimtliches Süßigkeitenla-

den am anderen Ende der Stadt! Die nette Zimtlinde schenkt Mala sogar ein kleines Marzipanschwein. Viel zu süß, um es aufzuessen, befindet Mala. Da fängt das Schwein plötzlich an zu sprechen - Kaum ist Ophelia wieder zu Hause, ist der Spuk vorbei. Was geht hier vor? Es ist ein Rätsel, das Mala nur mit ihrem besten Freund Viktor gemeinsam lösen kann.

AfD

Das Konjunkturpaket der Bundesregierung wird teuer, mutig ist es nicht. Wie zu befürchten verteilt die Koalition Geld mit der Gießkanne. Die am lautesten schreienden grünen Lobbyisten werden reichlich bedacht und sind doch nicht zufrieden. Herausgekommen ist dabei ein Bauchladen an kostspieligen, überwiegend ineffizienten und vielfach einander widersprechenden Maßnahmen. Das wird viel Geld verschlingen, aber die grundsätzlichen Fehlsteuerungen und Hindernisse, die einer raschen Erholung der Wirtschaft und der dringend gebotenen Entlastung der privaten Haushalte entgegenstehen, werden nicht angepackt.

Die geplante Mehrwertsteuersenkung ist doppelt zu kurz gesprungen. Der Schritt von 19 auf 16 Prozent ist zu gering, um nachhaltige Wirkung zu entfalten. Und die Befristung ist erst recht unsinnig, da die Überwindung der Folgen der Corona-Krise eine lange Zeit in Anspruch nehmen wird. Die Forderung der AfD-Fraktion bleibt aktuell: Die Mehrwertsteuer, die als indirekte Konsumsteuer Gering- und Durchschnittsverdiener überproportional belastet und daher besonders unsozial ist, muss dauerhaft auf 12 beziehungsweise 5 Prozent gesenkt werden!

Mike Pravida

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Politische Sommerpause

Die politische Sommerpause der Gemeindepolitik hat begonnen. Aber nicht für uns. Wir werden diese Zeit auch dazu nutzen, um an unseren Themen weiterzuarbeiten und im August wieder mit eigenen Ideen durchstarten. Daher werden auch die Ortsverbandssitzungen weiterhin stattfinden und gerne dürfen sich die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde beteiligen. Welche Themen wollen wir angehen? In Arbeit sind Themen wie die Baumförderrichtlinie, Blühstreifen, Radverkehr, Brainstorming über Digitalisierung in der Gemeinde, Bolzplätze, Verkehrskonzept, uvm.

Wir möchten uns auch bei den Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die uns über E-Mail kontaktieren und hierbei auch Wünsche und Ideen einbringen.

Möchten Sie sich auch beteiligen, schreiben Sie uns gerne an oder kommen Sie zu unseren Sitzungen. Die Termine werden auf unserer Homepage eingestellt.

<https://grünes-doppeldorf.de/>. Wir wünschen allen eine erholsame Ferienzeit und genießen Sie die Natur.

Rüdiger Haas

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die CDU Deutschland geht zurzeit in eine Diskussionsrunde. Konkret geht es um eine Kampagne zu der Frage: „Was haben Sie aus der Krise mitgenommen?“

Diese Frage möchten wir auch gerne auf kommunaler Ebene an Sie stellen. Welche Lehren haben Sie aus der Krise gezogen? Wo konnten Sie Schwachstellen erkennen oder waren mit neuen Problemen konfrontiert? Bitte teilen Sie uns unter info@cdu-petershagen-eggisdorf.de Ihre Erfahrungen mit.

Aus einer Krise kann man viel lernen und auch wir möchten diese Chance für unser Doppeldorf nutzen und mit Ideen und Lösungsvorschlägen vorangehen. Wir freuen uns daher auf Ihre Rückmeldungen.

Die Sommerferien sind nun in vollem Gange und wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Zeit. Unser besonderer Gruß richtet sich dabei auch an alle Schülerinnen und Schüler, für die eine besondere Zeit mit Homeschooling

und partieller Teilnahme am Unterricht zu Ende gegangen ist.

Wir hoffen sehr, dass der Unterricht ab dem 10.08. wie geplant wieder regulär an den Schulen starten kann und für alle somit der Alltag wiederhergestellt ist.

Genießen Sie die Sommerzeit und bitte bleiben Sie gesund!

Anja Frohloff & Jens Hauser (CDU Petershagen-Eggersdorf)

DIE LINKE

Sommerfest der LINKEN wird erstes gemeinsames Treffen nach der Zwangspause

Nun werden die ersten vorsichtigen Schritte gewagt um Veranstaltungen zu organisieren.

Das jährliche Sommerfest bei guter Laune, Kaffee Kuchen und viel Nachholbedarf an Gesprächen über LINKE Politik und mehr findet am Sonnabend, den 21. August ab 16.00 Uhr im Haus Bötzsee in Eggersdorf statt. Wie das Haus Bötzsee wegen der Straßenbaumaßnahmen erreichbar sein wird, entnehmen Sie bitte den aktuellen Informationen der Tagespresse und auch auf unserer Webseite

die-linke-petershagen-eggersdorf.de

Sie sind herzlich eingeladen

Wilfried Hertel – Vorsitzender der Basisorganisation

FDP

Vor wenigen Wochen eröffnete in der Bötzseestraße eine neue Hausarztpraxis ihre Tür. Ein wichtiger und mehr als erfreulicher Schritt, den Frau Dr. Gensitz für die Bürger unserer Gemeinde gewagt hat. Fast jeder von uns hat schon Stunden im Wartezimmer eines Arztes verbracht. Spätestens dann ist jedem klar, das Angebot an Allgemein- und Fachmediziner hält dem Einwohnerzuwachs nicht mehr stand. Begründen lässt sich diese Entwicklung nicht einfach pauschal mit dem oft zitierten Ärztemangel. Ein Grund ist u.a., dass die Kassenärztliche Vereinigung (KV) mit strengem Auge darüber wacht, wo sich welcher Arzt niederlassen darf. Doch selbst wenn die KV ihr okay gegeben hat, fehlt es bei uns an ausreichend großen und barrierefreien Räumlichkeiten. Diese erst selbst zu schaffen und obendrein mit moderner Medizintechnik auszustatten, schreckt schnell ab oder geht gar über die Grenzen des finanziell Machbaren hinaus. Steil steigende Immobilien- und Baupreise lassen zusätzlich das Ziel einer eigenen Praxis in weite Ferne rücken. Neue Praxisflächen rechnen sich meist nur, wenn sie Teil eines größeren Bauvorhabens mit unterschiedlichen Nutzungen sind. Hier kommt es auf den Gestaltungswillen der Gemeinde an. Gut durchdachte Bauleitplanungen sollten als Instrument zur Berücksichtigung sozialen Infrastrukturen dienen. Es wird in den nächsten Jahren verstärkt darauf ankommen, sowohl die wirtschaftlichen und finanziellen Herausforderungen als auch den veränderten Bedarf im Blick zu haben. Wie auch in der Medizin helfen die Instrumente der Ortsplanung nur, wenn sie rechtzeitig und nach gründlicher Diagnose der Probleme angewandt werden.

Monique Bewer

Freie Wähler

Im Zusammenhang mit einem der Aufsehen erregendsten Politskandale in einer großen deutschen Stadt gab ein Sachkundiger folgendes Zitat zum Besten:

„Politik heißt, alles so lange im Ungefähren zu halten, bis es nicht mehr zu ändern ist.“

Da fiel mir sofort unsere Gemeindepolitik ein. Seit Ende 2019 versucht die Fraktion „Verantwortung“ wiederholt vom Bürgermeister zu erfahren, welches Konzept für das Objekt

„ehemalige Post/Bibliothek/Alte Schmiede“ im OT Petershagen für die weitere Nutzung vorliegt. Erst danach solle über weitere Maßnahmen in der Gemeindevertretung entschieden werden. Das wurde mit Mehrheit in der Gemeindevertretung beschlossen und die Rechtsverbindlichkeit trotz des Vetos des Bürgermeisters durch den Landrat beschieden.

In der Sitzung am 25. Juni 2020 beantragte der Bürgermeister wieder die Beseitigung der vorhandenen Gebäude und die Sanierung des Objektes und fand jetzt eine Mehrheit, ohne dass es zu neuen Erkenntnissen oder Kostenbegrenzungen kam. Das war vor allem einer Fraktion geschuldet, die sich noch im Dezember vehement für eine Klarstellung der Angelegenheit einsetzte. Womit das eingangs angeführte Zitat seine Bestätigung fand.

Günter Seyda

SPD

Treffpunkte

Man trifft sich wieder im Doppeldorf. Die Eindämmungsverordnung wurde von der Umgangsverordnung abgelöst. Eltern nehmen gern wieder die Möglichkeit wahr, mit ihren Kindern auf Spielplätze zu gehen. Das Thema Spielplätze gehört in unserer Gemeinde auf die Liste „verbesserungsbedürftig“. Im letzten Bildungsausschuss wurde die Beschlussvorlage einstimmig angenommen, den Spielplatz am Bötzsee außerhalb der Öffnungszeiten des Strandbades für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Wir unterstützen diesen Vorschlag. Ebenso sollten vorhandene Spielplätze erweitert werden und neue Ideen wie die Einrichtung von Spielstraßen in Betracht gezogen werden. Auch unsere Jugendlichen treffen sich gern außerhalb des eigenen Gartens. Uns ist es wichtig, dass die Zugänglichkeit und Nutzung der Bolzplätze auch für nicht im Verein gebundene Kinder und Jugendliche ermöglicht wird. Die Erkundung weiterer möglicher Treffpunkte ist gerade auf der Agenda der Sozialarbeiter im Doppeldorf, welche durch aufsuchende Arbeit einen wertvollen Beitrag leisten, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Die Unterstützung und Erweiterung der Sozialarbeit im Doppeldorf, auch im Bereich Schulen, wird zukünftig eine Herausforderung für die Gemeinde sein und wir als SPD-Fraktion werden dies im Ausbau mit unterstützen.

Ihre SPD-Fraktion

Hinweis gem. § 6 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf

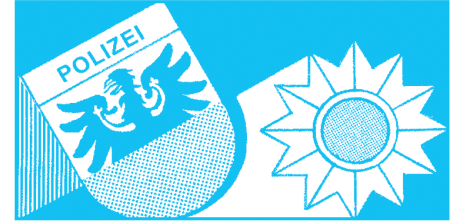
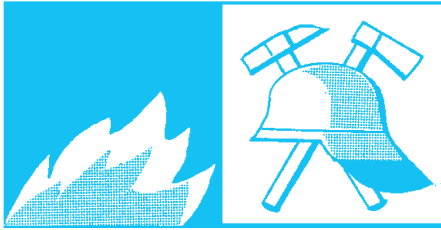
Entsprechend der Regelungen des § 6 der Geschäftsordnung werden nachfolgende Anfragen an den Bürgermeister sowie deren Beantwortung veröffentlicht:

- Anfrage von Tobias Rohrberg vom 11.05.2020 zum Thema Sicherheitskonzept am Bahnhof Petershagen Nord
- Anfrage der Fraktionsgemeinschaft Verantwortung vom 20.04.2020 zum Thema Beschilderung am Teilungssee.

Der vollständige Inhalt der Anfragen sowie deren Beantwortungen sind unter www.petershagen-eggersdorf.de (Rubrik „Gemeindepolitik“ -> Bürgerinfosystem) einsehbar.

Petershagen/Eggersdorf, den 25.06.2020

Marco Rutter, Bürgermeister



NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Der Funke springt schnell über...

In den letzten Wochen bestimmten Hitze und Sonne pur die Temperaturen. Von dieser dauerhaften Hitze und Trockenheit gehen sehr große Gefahren für Menschen, Tiere und die Umwelt aus. Denn bei dieser anhaltenden Trockenheit und Hitze steigt die Waldbrandgefahr signifikant an. Eine kleine Unachtsamkeit wie weggeworfene Zigarettenüberreste oder ein im hohen Gras geparktes Auto mit erhitztem Katalysator kann dann schon genügen, um einen Flächen- oder Waldbrand zu entfachen. Aber auch offenes Grillfeuer oder Funken von einem Lagerfeuer können bei leichtfertiger Benutzung sehr schnell ungewollte Ereignisse hervorbringen.



Wir haben deshalb hier für Sie noch einige Hinweise zur erhöhten Vorsicht an trockenen Sommertagen zusammengestellt:

- Motorisierte Fahrzeuge nicht auf Grasflächen parken
 - Grillkohle nach dem Gebrauch sorgfältig ablöschen, nicht vergraben
 - Keine Zigaretten leichtfertig wegwerfen
 - Kein Grillen und offenes Feuer (auch Zigaretten) im Wald, bzw. am Waldrand
 - Außerhalb des Waldes muss offenes Feuer mindestens 100 Meter vom Waldrand entfernt sein. Bei extremer Trockenheit sollte auch auf Wiesen auf offenes Feuer verzichtet werden.
 - Kein Befahren von Wäldern mit motorisierten Fahrzeugen
- Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen im Wald oder auf einem Feld zu einem Brand oder einem unkontrollierten Feuer kommen, ist es wichtig, sofort die Feuerwehr über den Notruf 112 zu alarmieren und dabei möglichst präzise Ortsangaben zu machen.

Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen:

OT Petershagen:

- Öl-Spur in der Bruchmühler Straße am 26.05.
- Türnotöffnung in der Paradiesstraße am 30.05.
- Türnotöffnung in der Helvetiastraße am 14.06.
- brennender Imbiss in der Lessingstraße am 14.06.

OT Eggersdorf:

- Türnotöffnung in der Altlandsberger Chaussee am 23.05.
- Sturmschaden auf der L303 am 24.05.
- Sturmschaden auf der L303 am 28.05.
- Sturmschaden in der Grenzstraße am 13.06.
- Sturmschaden in der Mittelstraße am 14.06.

Überörtlich:

- Moorbrand in Plessa (Landkreis Elbe-Elster) im Rahmen der Brandschutzeinheit Märkisch-Oderland am 01.06.
 - ausgelöste Brandmeldeanlage in Rüdersdorf am 13.06.
- Die Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf wurde somit im laufenden Jahr zu bisher 46 Einsatzstellen gerufen.

Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr

Die Polizei informiert

Zeugen gesucht

Die Polizei der Inspektion Märkisch-Oderland ermittelt gegenwärtig zum Verdacht der Fahrerflucht. Ein Fahrradfahrer war am 12.06.2020 auf der L303 aus Eggersdorf in Richtung Tasdorf/Bundesstraße 1 unterwegs gewesen. Gegen 13:55 Uhr wurde er nach bisherigen Erkenntnissen von einem orangefarbenen LKW mit Anhänger auf dem leicht abschüssigen Teilstück kurz vor der Kaserne, in einer Rechtskurve mit Leitplankenbegrenzung, überholt. Beim Wiedereinscheren des LKW geriet der Anhänger in den Sicherheitsbereich des Fahrradfahrers, wodurch dieser gegen die Bordsteinkante kam und anschließend mit dem Kopf in die Leitplanke schlug. Der Mann erlitt dadurch schwere Verletzungen. Die Polizei sucht Zeugen, die den Unfall beobachtet haben und Angaben zu dem flüchtigen LKW mit Anhänger geben können. Sie erreichen die Ermittler unter der Rufnummer 03341 330 1224 oder über die Internetwache www.polizei.brandenburg.de.

Ermittlungen zum Verdacht der Brandstiftung

Am 14.06.2020, gegen 02:35 Uhr, wurden Feuerwehr und Polizei in die Lessingstraße gerufen. Dort war der hölzerne Unterstand eines Imbisscontainers in Brand geraten. Die Flammen griffen auf den Container über und beschädigten dessen Rückwand. Das rasche Eingreifen der Kameraden der Feuerwehr verhinderte letztlich Schlimmeres. Trotzdem ist ein Sachschaden von rund 3.000 Euro zu bilanzieren. Jetzt ermitteln Kriminalisten der Inspektion Märkisch-Oderland zur Ursache des Geschehens. Bislang ist von Brandstiftung auszugehen.

Ruhestörung, Ruhestörung, Ruhestörung...

Die Lockerungen der Eindämmungsverordnung und die angenehm warmen Temperaturen sorgten an manchen Wochenenden für ein reges Treiben im Landkreis. Dadurch animiert, ließ eine Vielzahl an jugendlichen Mitbürgern den sommerlichen Gefühlen und der wiedergewonnenen Fortbewegungsfreiheit freien Lauf und missachtete das ein oder andere Mal die gesetzlichen Ruhezeiten. In sekundärer Zuständigkeit (primär Ordnungsamts) wurde dem durch die Polizei Einhalt geboten.

Weitere örtliche Polizei-Infos finden Sie auf www.doppeldorf.de/Aktuelles.

Die Hortarbeit in Zeiten der Corona

„Guten Abend,
ich möchte mich hiermit ausdrücklich für das tolle Engagement bei dem gesamten Hortteam bedanken. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass mit so viel Enthusiasmus, Einfallsreichtum und Motivation Fiona täglich im Hort durch Ihre Betreuung aufgenommen und beschäftigt wird. Selbst der Lehrstoff wird durch Sie vermittelt, was mir und natürlich Fiona ungemein hilft und einfach fantastisch ist. Es trägt dazu bei, dass Fiona immer gern zu Ihnen kommt und ich mit ruhigem Gewissen meiner Arbeit nachgehen kann.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, die hier klar eindeutig als Berufung zu erkennen ist.“

Robert Graupe, Vater im Hort Eggersdorf

Liebe Eltern, liebe Kinder,
solche Zeilen zu lesen, macht mir und auch all meinen Kollegen eine Gänsehaut und für Lob in diesen Zeiten ist man auch sehr empfänglich. Aber – wir müssen dieses Lob an unsere Eltern und auch unsere Kinder zurückgeben.

In einer Situation, die für alle ungewohnt waren, die Nachrichten jeden Tag von neuen, beängstigenden Tatsachen voll waren, einige Familien Existenzängste hatten und bis heute haben, eine Krisensitzung die nächste jagte und wir gemeinsam neue Wege suchen mussten, ist es uns gelungen, heute wieder ein Stück Normalität zu erleben und Alternativen für liebgeordnete Sachen, die nun leider ausfallen mussten, zu finden.

Deshalb ist es heute an der Zeit, ganz vielen Menschen DANKE zu sagen und sich zu freuen, dass unsere kleine „Dorfgemeinschaft“ auch in der Krise gut zusammen funktioniert hat.

Danke an die Kinder, die wieder gern zu uns kommen, zusammen wieder ganz viel Spaß haben, ohne Murren und Knurren ihre Aufgaben für die Schule erledigen und sich jetzt verdient auf Ferien mit ihren Eltern, aber auch einige Zeit im Hort freuen.

Danke an die Eltern, sie alle haben uns die Kinder wirklich nur nach dem Motto: „So viel wie nötig, so wenig wie möglich“ geschickt und es uns so ermöglicht, alle Hygienestandards einhalten zu können. Auch „Lehrmeister“, Betreuer und so manch anderen Job habt ihr uns für eine lange Zeit abgenommen.

Danke an die Verwaltung und den Krisenstab der Gemeinde, ihr hattet immer ein offenes Ohr für uns Kinder-einrichtungen und ermöglicht uns, dass wir in den Sommerferien statt des Ferienlagers wenigstens eine „eigene Strandbadzeit“ bekommen.

Danke auch an all meine Kollegen, die an sich ständig ändernden Rechtslagen nicht verzweifelt sind und trotz auch gewisser eigener Gefahr einer Ansteckung für alle Kinder da waren und versucht haben, aus jeder Situation das Beste zu machen und die sogar Urlaube verlegt haben, um den Eltern eine Sommerschließzeit in diesem Jahr zu ersparen.



● Gummistiefel als Pflanztöpfchen: Auch eine schöne Idee für den Garten. Entdeckt im Hort Eggersdorf.

Foto: K. Brandau

Wir alle freuen uns auf einen hoffentlich coronafreien Schulstart. Bis dahin wünsche ich allen einen schönen Sommer.

Britta Schmidt, Hortleiterin Eggersdorf

Auch im Hort Petershagen wurde alles getan, um die ungewohnte Situation zu meistern. Auch dort wird es keine Schließzeit während der Sommerferien geben. Das Hortteam hat sich tolle Highlights für diese Zeit einfallen lassen: Von einer Fahrt nach Germendorf über den Besuch eines Aktivspielplatzes in Strausberg, eine Fahrt zur Woltersdorfer Schleuse bis zu Projekten wie Textilegestaltung oder Mario-Kart.

Und natürlich werden auch die Hortkinder aus dem Ortsteil Petershagen im Strandbad baden, dafür hat die Gemeinde mit extra Zeiten gesorgt. Dafür haben unsere Einwohner sicher Verständnis, angesichts der harten Wochen, die hinter allen liegen.

Auch im Hort Petershagen sind Dankesbriefe von Eltern eingegangen. Hortleiterin Silke Beier erhielt beispielsweise von Frau Joeks, deren Sohn die 3. Klasse besucht, folgende Zeilen: „Auch wenn Thorben nur wenig in den Sommerferien den Hort besuchen wird – RESPEKT an dieser Stelle meinerseits, die Schließzeiten abzusagen! Das sieht man nicht alle Tage und ich finde, hier gehört einfach mal ein dickes DANKE gesagt. Gönnen Sie sich und den Mitarbeitern, sofern das möglich ist und auch die Zeit vorhanden ist, unbedingt mal eine Auszeit! Hier sollte die Gemeinde unterstützen und diese mittragen!“

Ich arbeite seit Beginn der Krise mit unterschiedlichsten Einrichtungen, Trägern, Gemeinden und Landkreisen zusammen – was der Hort Petershagen kommunikativ betreibt und dabei auch die Kinder immer im Auge behält ist für mich Wahnsinn. Nochmals – VIELEN, VIELEN DANK! Weiter so 😊

Diesem Dank möchte sich auch die Gemeinde anschließen. Ein Dank an die Eltern, die Verständnis für die Situation aufbrachten und an die Kolleginnen und Kollegen in unseren Kindereinrichtungen!

Kathleen Brandau, Öffentlichkeitsarbeit

Kitaplatzvergabe beendet

Die Vergabe der Betreuungsplätze für die Kitas in der Gemeinde (mit Ausnahme der Kita des Internationalen Bundes) ist grundsätzlich abgeschlossen.

Sollte es noch Änderungen geben, weil Eltern die zugesagten Plätze für ihre Kinder nicht nutzen, werden diese Plätze schnellstmöglich an andere Eltern vergeben. Sollten Sie keinen Betreuungsplatz für Ihr Kind erhalten haben, wenden Sie sich bitte an das Jugendamt des Landkreises Märkisch-Oderland. *-kat-*

Kita des Internationalen Bundes startet im September

In der Simrockstraße im Ortsteil Petershagen entsteht eine Kita für rund 100 Kinder. Träger der neuen Einrichtung ist der Internationale Bund (IB) Neuenhagen. Nach derzeitigem Stand ist die Fertigstellung des Objektes für Mitte August avisiert. Betriebsaufnahme soll der 01. September sein. Die neuen Kapazitäten werden bei der derzeit laufenden Kitaplatzvergabe berücksichtigt *-kat-*

Neues vom Kinderbauernhof

Die Entwicklung des Kinderbauernhofes schreitet trotz der verhängten Einschränkungen zur Pandemieeindämmung voran. Aktuell sind 5 Mitarbeiter auf dem Hof beschäftigt. Es wurden in Abstimmung mit dem Veterinäramt diverse Verbesserungen an den Stallungen vorgenommen. Im Inneren der Gebäude wurden beispielsweise Holzböden versiegelt und Mobiliar verbaut. Eine Tierpflegerin kümmert sich um die ersten Tiere auf dem Hof, zu denen 6 Hasen, 6 Meerschweinchen, 2 Alpakas, 2 Pferde sowie diverse Ziegen, Enten und Hühner gehören. Auch eine Katze wacht bereits über den Hof, sie hört auf den Namen Findus.

Da für das Personal der Stephanus Stiftung gesonderte Sicherheitsauflagen bestehen, lässt sich der genaue Zeitpunkt der Eröffnung des Kinderbauernhofes noch nicht festlegen. Auch der bereits für Anfang Mai am Dorfanger geplante Jahresempfang der Stiftung musste den gesetzlichen Auflagen weichen.

• *Noch menschenleer: Der Kinderbauernhof Mümmelmann.*

Foto: K. Brandau



Monitore machen das Kegeln attraktiver

Die Bohlekegler der SG Blau-Weiß Eggersdorf begehen ihr 40-jähriges Jubiläum. Zum Geburtstag haben sich sie selbst ein besonderes Geschenk gemacht und auf ihrer Bahn neue Technik installieren lassen. Ingolf Polzin ist Abteilungsleiter Bohlekegeln bei der SG Blau-Weiß Eggersdorf.

Anfang des Jahres hatte er beim Durchblättern festgestellt, dass sich das Gründungsdatum zum 40. Mal wiederholt. „Allerdings mussten wir eine Vereinsfeier absagen. In diesem Jahr ist eben alles anders. Auch so bekannte und beliebte Wettbewerbe wie zum Beispiel unser Sparkassen-Cup wurden gestrichen. Wir holen das aber nach – ganz sicher!“ So ganz freudlos blieb der 40. dann allerdings doch nicht: Eine neue Anlage für die Bahn wurde angeschafft. Auf Monitoren können nun Spielstände und auch Spielverläufe anschaulich gemacht werden. Das ist zu vergleichen mit modernen Bowlingbahnen, auf denen animierte Details zu sehen sind. „Wir wollen den Kegelsport einfach attraktiver machen“, sagt Polzin und verweist zum Beispiel auf die Freizeitgruppe, die vom Verein betreut werden.

Gründung am 8. Mai 1980.

An diesem Tag trafen sich unter anderem Heinz Riedel, Horst Senz, Peter Puhmann und Horst Fleuter. Sie gründeten die Betriebssportgemeinschaft Blau-Weiß. Es ging darum, Kegeln aus Eggersdorf wettbewerbsfähig zu machen. Aus dieser Zeit sind Detlef Bensch, Hartmut Steusloff und Wolfgang Springer noch heute zumindest passive Mitglieder.

Die großzügige Unterstützung des ehemaligen Geflügelkombinates Frankfurt (Oder) und speziell der Einsatz von Peter Puhmann und Horst Fleuter ermöglichten eine rasante Entwicklung. Mit freiwilligen Aufbaustunden im einstigen Sportzentrum Eggersdorf am Mühlenteich wurden zwei Kegelbahnen errichtet, auf denen ein regelmäßiger Trainingsbetrieb möglich war. Nach anfänglichen Schwierigkeiten stellten sich auch Erfolge ein. Mehrere Meistertitel in Einzel- und Mannschaftswettbewerben, überwiegend auf Kreisebene, wurden errungen.

Zur Geschichte der Sportgruppe gehört auch der Umzug von der alten Anlage im sogenannten Sportzentrum am Mühlenteich in die damals neu gebaute Anlage ins „Neue Herz von Eggersdorf“. Es entstanden im Zentrum der Gemeinde neben dem Einkaufszentrum, zahlreichen neu gebauten Wohnungen eine moderne Bohlekegelbahn.

Der SG Blau-Weiß Eggersdorf, Abteilung Bohlekegeln, gehören heute 30 Mitglieder an. Immer dienstags ab 18 Uhr wird trainiert und jeder, der es selbst einmal versuchen möchte, kann gern vorbeischaun.

Was sich die Kegler aber an erster Stelle wünschen, sind Nachwuchsspieler. „Und genau aus diesem Grund haben wir auch die neue Technik installieren lassen. Es gibt Anzeigeprogramme und Spielarten, die speziell für Kinder geeignet sind“, erklärt Ingolf Polzin. „Es gibt allerdings auch ganz neue Möglichkeiten für Erwachsene. Nicht alle sind ernst und streng“, verrät Polzin mit einem leichten Augenzwinkern. *Edgar Nemschok*

Straßenbauprogramm:

Bürgerbeteiligung zur 3. Fortschreibung

Im Dezember hatte die Gemeindevertretung den Beschluss gefasst, ein Verfahren zur 3. Fortschreibung des Straßenbauprogramms einzuleiten. Anlass war die nachlassende Akzeptanz des Straßenbaus und der damit verbundenen Beitragserhebung sowie die erforderliche Neuorientierung aufgrund der Abschaffung der Straßenbaubeiträge durch die Landesregierung. Durch die Corona-Lage und die damit verbundene zeitweilige Schließung des Rathauses konnte die für April geplante Bürgerbeteiligung einschließlich Bürgerversammlung nicht stattfinden. Nun soll das Vorhaben erneut in Angriff genommen werden.

Folgende Schwerpunkte werden gesetzt:

1. Straßenbeleuchtung energieeffizient erneuern,
2. die Bedingungen für den Fuß- und Radverkehr verbessern
3. Straßen befestigen, die aufgrund ihrer Erschließungsfunktion und ihrer Lage für die Gemeinde von Bedeutung sind.

Zum Punkt 3 wurde im zuständigen Fachausschuss für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz im Ergebnis einer mehrmaligen Befassung eine Kategorisierung der noch ausstehenden Straßen vorgenommen. Kriterien zur Beurteilung waren z.B. Verkehrsbedeutung/Verbindungsfunktion oder Verdichtungspotentiale im Quartier, aber auch Zustand, Bodenverhältnisse und Aufwand für Unterhaltung. Straßen der Kategorie A sollten im Straßenbauprogramm verbleiben und gebaut werden. Die Entscheidung zum Bau von Straßen der Kategorie B soll den Anliegern vorbehalten bleiben, dazu wurden bereits schriftliche Befragungen vorgenommen.

Alle bereits eingegangenen Stellungnahmen werden berücksichtigt. Straßen der Kategorie C werden aus dem Straßenbauprogramm gestrichen. Die verbleibenden Straßen wurden in Jahresscheiben aufgeteilt, die nunmehr den Bürgern vorgestellt werden sollen.

Auch für die Jahresscheiben zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung liegt ein aktueller Entwurf vor. Da eine solche Maßnahme nicht mehr beitragsfähig ist, werden dazu keine gesonderten Anliegerversammlungen mehr durchgeführt. Die Planungen werden trotzdem im Vorfeld auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht, so dass die Anlieger Anregungen dazu geben können. Für den Bau bzw. die Sanierung von Geh- und Radwegen liegt ebenfalls eine Priorisierung vor, die den Bürgern vorgestellt werden soll.

Alle Unterlagen liegen vom **27.07. bis zum 28.08.2020** während der Dienststunden im Rathaus Eggersdorf im Sachgebiet Tiefbau in Haus 10 (gegenüber vom Rathaus) zur Einsicht aus. Zeitgleich sind sie auch auf der Internetseite der Gemeinde verfügbar.

Weiterhin findet am **19. August 2020 um 19.00 Uhr eine Bürgerversammlung** in der Giebelseehalle statt. Bitte beachten Sie die Details der Ankündigung im Amtsblatt. Wegen der Corona-Lage werden Anwesenheitslisten ausliegen.

Carmen Schiene, Fachbereichsleiterin Bauen

Einstieg in das Bebauungsplanverfahren

Alte Gärtnerei/Hasenweg

Die Gemeindevertretung hat im Dezember 2019 ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet für die Städtebauliche Entwicklung der Fläche der Alten Gärtnerei und angrenzender Flächen bis zum Hasenweg. Diese Fläche wurde bereits 2017 im Ortsentwicklungskonzept der Gemeinde aufgrund ihrer Lage- und Standortqualitäten als geeignetes potenzielles Projekt für eine Siedlungsentwicklung ausgewiesen. Hierbei sollen Wohnangebote für unterschiedliche Zielgruppen geschaffen werden. Dabei sollen die landschaftsräumlichen Gegebenheiten berücksichtigt werden, so u.a. soll die Sichtachse von der Petershagener Chaussee erhalten bleiben und eine neue Siedlungskante gebildet werden. Bereits im August 2018 hat eine Bürgerwerkstatt zu ersten Entwürfen stattgefunden, um die Bürger/innen frühzeitig einzubinden. Anschließend wurden die Stellungnahmen ausgewertet und die Planungen mehrfach weiterentwickelt. Im Rahmen des Verkehrsgutachtens der Gemeinde wurde die grundsätzliche Machbarkeit der Planung geprüft. Auch Fachbehörden wurden frühzeitig beteiligt. Es liegt eine städtebauliche Studie vor, die zunächst Grundlage der weiteren Planung sein soll. Dies erfolgt vorbehaltlich der Ergebnisse weiterer Fachgutachten z.B. zum Verkehr, zum Artenschutz oder zum Wasserhaushalt und der Auswertung der Bürgerbeteiligung.

Hauptziel ist die Deckung des Wohnraumbedarfs für unterschiedliche Nutzergruppen durch ein breites Angebot u.a. für Familien und für Senioren. Zudem ist ein Pflegeheim mit ergänzendem Servicewohnen geplant, um die Angebote in diesem Bereich zu erweitern. Auch für einen möglichen Kitastandort wird eine Fläche berücksichtigt.

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung besteht nun erneut die Möglichkeit, sich über den aktuellen Planungsstand zu informieren und dazu Stellungnahmen abzugeben, die dann von der Gemeindevertretung in die Abwägung eingestellt werden. Hierfür findet am **20. August 2020 um 19.00 Uhr eine Bürgerversammlung** in der Giebelseehalle, Elbestraße 1, OT Petershagen, statt. Wegen der Corona-Lage werden Anwesenheitslisten ausliegen. Die Planunterlagen liegen vom **27.07. bis einschließlich 28.08.2020** im Fachbereich Bauen der Gemeindeverwaltung (OT Eggersdorf, Am Markt 8) während der Dienstzeiten aus (bitte bei „Einsicht B-Plan“ klingeln). Bitte beachten Sie die Details der Ankündigung im Amtsblatt. Außerdem sind die Planungsunterlagen unter www.doppeldorf.de zur Einsicht verfügbar.

Aufgrund der Pandemie wurde die bereits begonnene frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im März abgebrochen. Im Rahmen der jetzigen frühzeitigen Bürgerbeteiligung werden noch einmal die gleichen Planungsunterlagen ausgelegt. Bereits abgegebene Stellungnahmen werden im Verfahren berücksichtigt.

Marco Rutter, Bürgermeister

Fokusberatung kommunaler Klimaschutz

für die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf

Die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf plant ihre Energie- und Klimaschutzaktivitäten strategisch aufzustellen und zu intensivieren. Zu diesem Zweck wird die Gemeinde eine Fokusberatung Klimaschutz durchführen. Zielsetzung ist es, eine angepasste Entscheidungsgrundlage und Strategie zu den künftigen Energie- und Klimaschutzaktivitäten zu entwickeln. Das Projekt soll außerdem dazu dienen, eine höhere Sensibilität für die Themen Energie, Klimaschutz und Klimaanpassung auf Ebene des Rathauses und der Gemeindepolitik herzustellen und einen Klimaschutzprozess anzustoßen, der die bisherigen Aktivitäten der Gemeinde berücksichtigt und integriert.

Das Förderprojekt trägt der Titel „Fokusberatung kommunaler Klimaschutz in der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf“ und wird vom Bundesumweltministerium im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Es läuft vom 01. Mai 2020 bis zum 31. Oktober 2021. Mit der Umsetzung des Förderprogramms hat das Bundesumweltministerium den Projektträger Jülich beauftragt, der unter dem folgenden Link zu erreichen ist:

<https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen>

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab; von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist ein Garant für gute Ideen. Die nationale Klimaschutzrichtlinie trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucher/innen ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.

Marco Kirchhöfer, SG Städtebauliche Planung.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ansprechpartner in der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf ist Herr Eric Lehmann.

Zu erreichen unter

Tel.: 03341/4149 -524 oder

E-Mail: eric.lehmann@petershagen-eggersdorf.de



• „Solch ein Gewimmel möcht' ich seh'n“, frei nach Goethe wünschen wir uns viele Räder im Ortsbild während der Aktion – und natürlich gern auch darüber hinaus. Foto: K. Brandau

Radeln für ein gutes Klima

Das Doppeldorf macht mit beim „Stadttradeln“

Der Landkreis Märkisch-Oderland nimmt in diesem Jahr wieder am Wettbewerb Stadttradeln teil. Auch wir wollen uns der Aktion anschließen.

Der 13. Wettbewerb Stadttradeln des Klima-Bündnis lädt alle Gemeindevertreter und Einwohner unseres Ortes ein, als Vorbild für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und sich für eine verstärkte Radverkehrsförderung einzusetzen. Um diese erst einmal plakativ klingende Idee klimafreundlich umzusetzen, gibt es jährlich einen Wettbewerb zwischen den teilnehmenden Städten und Landkreisen. Im Team mit Bürger/innen, Sportvereinen und Freizeitradlern wollen Kommunalvertreter möglichst viele Fahrradkilometer für ihre Kommune sammeln. Diese werden zentral erfasst und ausgewertet. Die Kampagne will damit weitere Bürger/innen für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Gremien einbringen. Die Mannschaften mit den meisten Kilometern werden ausgezeichnet – das wichtigste ist aber eine lebenswerte Umwelt mit weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgasen und weniger Lärm für alle.

Geradelt wird vom 22.08. bis zum 11.09.2020.

Mehr Informationen finden Sie auf der Seite: www.stadttradeln.de. Dort können sich Radler für das Team Petershagen/Eggersdorf registrieren lassen: Auf „Mitmachen“ klicken, dort auf „Registrierung Radelnde“; Bundesland, Kommune (Landkreis MOL) und dann das Team P/E wählen und sich als neues Teammitglied registrieren. Vom 22.08. bis 11.09. dann fleißig radeln und die Kilometer im Portal eintragen. Infolyer gibt es auch im Rathaus Eggersdorf.

Kathleen Brandau, Öffentlichkeitsarbeit



● Fürs Vereinsalbum vereint: Die Mitglieder des Heimatkundevereins in ihren zünftigen Trachten. Fotos: Verein.



● Lang ist's her: Das Buednerhaus vor der Sanierung im Jahr 2004.

Jung oder alt?

Der Heimatkundeverein wird 20!

Der zur Jahrtausendwende gegründete Heimatkundeverein ist nun auch 20 Jahre jung* und damit ein Jungsporn, denn seine Mitglieder sind im Schnitt beileibe etwas älter, die Vereinsgründer*innen wollten damals ihre reichlichen Berufsfertigkeiten im absehbaren Rentenalter auch sinnvoll in das gesellschaftliche Leben einbringen und mit einem Hobby verbinden. Das Objekt ihrer Leidenschaft war und ist das älteste Gebäude der Gemeinde, fast noch 200 Jahre älter als ihre besorgten Sanierer - sieht aber auch noch jung aus - denkt man jetzt. so!

Genau das ist der sichtbare und ein bleibender Verdienst der Vereinsmitglieder, die dem betagten Haus auf repräsentativem Platze ein sehenswertes „denk mal“ setzten, natürlich mit Rückenstärkung durch Gemeinde, Förderer und Freunde**. Hier, in Haus, Stall und Garten, ist der Mittelpunkt unseres Vereinslebens. Auch viele interessierte Besucher - Jung und Alt, aus nah und fern - konnten wir begrüßen und ihnen die Ortsgeschichte näher bringen.

Schöne und interessante Stunden haben wir hier mittlerweile in Haus, Garten und Stall erlebt, Höhepunkte dabei sind auch immer die zentralen Feierlichkeiten der Gemeinde auf dem Dorfanger vor unserer Haustüre. Leider sind wir mit einem würdigen Gedenken derzeit

etwas ausgebremst. Von einer Pestilenz wird heimatkundlich zuletzt aus dem Jahre 1598 für unsere Orte berichtet (A. Giertz). Glücklicherweise sind wir durch Errungenschaften der Neuzeit und Disziplin bisher glimpflich davongekommen.

Also dann - aufgeschoben ist nicht, aufgehoben!

Dr. Rolf Hartung, Heimatkundeverein

* Vereinsgründung 19.6.2000 / Satzung v. 31.7.2000

** s.a. Dodo 6 u. 8/2015 und www.buednerhaus.de

An alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer!

Die Auswirkungen des Klimawandels gehen nicht spurlos an Brandenburgs Wälder vorbei. Trockenheit, Waldbrände und Schadinsekten bereiten ihm zunehmend Stress. Der Forstminister Axel Vogel wendet sich in einem Brief an alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer. Er verweist darin auf entsprechende Angebote zur Beratung und Förderung, um den Wald für die Zukunft entwickeln zu können. Er bittet alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in Ihrem Wald aktiv zu sein.

Den Brief und ihre zuständige Oberförsterei mit Ansprechpartnern sowie weitere Unterstützungsangebote finden Sie auf der Internetseite des Landesbetriebes Forst Brandenburg: <http://www.forst.brandenburg.de> oder direkt bei Ihrer Revierförsterin und Ihrem Revierförster. (Siehe Amtsblatt S. 7 und 8)

Mein Bild vom Dorf

Liebe Leserinnen und Leser,

sicher genießen Sie es – hoffentlich oft – bei einem Spaziergang sich an unserem grünen Dorf zu erfreuen. Wenn Sie dazu gern eine Kamera oder ein Handy mitnehmen, dabei schöne Motive entdecken oder witzige Schnappschüsse Ihnen vor die Linse kommen, können Sie uns diese gern zusenden. Die Datei sollte mindestens 3 MB groß sein und kann gern als jpg-Datei an folgende E-Mail gesandt werden: kathleen.brandau@petershagen-eggendorf.de. Damit wir das Foto dann veröffentlichen können, senden wir Ihnen dann ein kleines Formular zu. Viel Erfolg. Wir freuen uns auf Ihre Bilder. *Ihre Dodo-Redaktion*



Autohaus Zander OHG

**OPEL-Vertragspartner und
Werkstattservice für alle PKW**

- TÜV und AU
- Klimaservice
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- PKW-Hol- und -Bringdienst
- Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG
Brunnerstraße 30
15370 Petershagen
Telefon (03 34 39) 8 69-0
Telefax (03 34 39) 8 69-30

Landkreis wieder regulär geöffnet

Die Kreisverwaltung Märkisch-Oderland öffnet am 29. Juni 2020 wieder für den allgemeinen Besucherverkehr. Um Ansammlungen zu verhindern und das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten, wird für den Besuch der Kreisverwaltung die vorherige telefonische oder elektronische Terminvereinbarung empfohlen. Für Anliegen, die nicht die Anwesenheit in der Kreisverwaltung verlangen, bitten wir Sie weiterhin diese telefonisch, auf dem Postweg oder per E-Mail vorzutragen. Die wieder ab dem 29. Juni geltenden allgemeinen Sprechzeiten der Kreisverwaltung sind dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr sowie freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr.

Für das Straßenverkehrsamt ist auch weiterhin eine vorherige online Terminvereinbarung notwendig. Bürgerinnen und Bürger ohne Internetzugang können unter 03346/850-7171 telefonisch einen Termin reservieren. Alternativ kann von Zuhause aus für die Abmeldung, Umschreibung und Neuzulassung von Fahrzeugen seit dem 2. Juni die internetbasierte Fahrzeugzulassung (i-KFZ) genutzt werden.

Die Kontaktdaten der einzelnen Fachämter des Landkreises finden Sie auf der Internetseite <https://www.maerkisch-oderland.de>.

Die Onlinedienste der Kreisverwaltung finden Sie auf der Internetseite <https://www.maerkisch-oderland.de/de/onlinedienste.html#main>

Innerhalb der Verwaltung sind alle aufgefordert, sich und ihre Mitmenschen durch Hygiene und Abstand schützen. Das Tragen von Mund-Nasen-Schutz ist nicht verpflichtend, wird aber im Sinne der allgemeinen Präventionsmaßnahmen empfohlen.

Pressestelle Landkreis MOL

● *Vorbereitet für den Ausbau: Die Baugrube zur Verlegung der Kabel für den Breitbandausbau ist schon fertig.*

Foto: © Telekom Deutschland GmbH



Landkreis und Telekom unterzeichnen Vertrag zum Breitbandausbau

Das Gigabit-Internet kommt damit auch in den westlichen Teil des Landkreises. Hierbei fließen 44 Millionen Euro, vornehmlich Fördermittel des Bundes und des Landes, aber auch eigene Mittel des Landkreises in den Breitbandausbau mit Glasfaseranschlüssen.

Bereits im Jahr 2019 wurde im Zuge des Bundesprogramms für den Breitbandausbau das Los 6 (berlinnaher Raum) an die Telekom Deutschland GmbH vergeben, um die unterversorgten Gebiete im westlichen Teil des Landkreises, die sogenannten „weißen Flecken“, mit Glasfaser zu erschließen.

„Weiße Flecken“ sind die Haushalte bzw. Adressen, die am Beginn des Verfahrens weniger als 30 Mbit/s zu Verfügung hatten und wo die Telekommunikationsunternehmen keine verbindliche Erklärung für einen Eigenausbau abgaben.

Das Los 6 erstreckt sich in etwa nördlich von Heckelberg und Höhenland über Hoppegarten und Neuenhagen, nach Rüdersdorf und schließt sich östlich an Strausberg / Prötzel. Die Stadt Strausberg wird in einem gesonderten Verfahren erschlossen.

Im Projektgebiet wurden von den beauftragten Unternehmen MRK Media (Dresden) und Wirtschaftsrat Recht (Hamburg) ca. 17.100 Haushalte (inkl. Schulen, Unternehmen und Institutionen) als förderfähig identifiziert.

Im ersten Schritt wird nun mit der Strukturplanung begonnen, in der alle Glasfaser-Haupttrassen geplant werden. Danach beginnt die Feinplanungsphase, in der alle anzuschließenden Haushalte einbezogen werden. Hierzu werden im dritten und vierten Quartal 2020 alle Eigentümer, deren Grundstücke als „weißer Fleck“ betrachtet werden, von der Telekom in Zusammenarbeit mit dem Landkreis angeschrieben, um die erforderlichen Grundstücksnutzungsverträge abzuschließen. Diese müssen unterzeichnet und innerhalb eines bestimmten Zeitraumes zurückgesandt werden, um von dem kostenfreien Glasfaseranschluss zu profitieren.

Die Telekom rechnet mit 463 zusätzlichen Schaltschränken (Netzverteiler) und mit Tiefbauarbeiten auf ca. 700 km, um die benötigten 4.740 km Glasfaserkabel zu verlegen. Dies soll innerhalb der nächsten 36 Monate passieren. Dabei kann es zu kurzfristigen Einschränkungen auf Gehwegen und Straßen kommen.

Was haben die Bürger davon?

Sie profitieren von einer zukünftigen Highspeed-Übertragungsrates von min. 1 Gbit/s, welche alle derzeitigen Dienste, wie Surfen, Streamen und Telefonieren etc. zeitgleich ermöglichen. So dauert der Download von Filmen nur noch wenige Sekunden.

Landrat Gernot Schmidt: „Mit dem Ausbau des Glasfasernetzes kommen wir aktuellen Entwicklungen und letztendlich auch den Anforderungen an eine zunehmend digitale Gesellschaft nach. Wir stärken den Landkreis als zukunftsfähigen Wohn- und Wirtschaftsstandort.“

Mit welchem Anbieter die neuen Glasfaserkunden künftig im Internet unterwegs sein werden, ist dabei dem Kunden überlassen. „Wir bauen diskriminierungsfrei aus“, sagt Telekom Regionalmanager Sven Nitze.

Pressestelle MOL

AWO SENIORENZENTRUM CLARA ZETKIN

Trotz Corona haben unsere Bewohner/innen viel Abwechslung in diesen Wochen. Ende Juni hatten wir ein wunderschönes Sommerfest im kleinen Rahmen mit dem Gesangs-Duo Thomasius.

Ein Zaubergeiger war auch zum Innenhofkonzert im Juni bei uns. In den nächsten Wochen wird es eine Outdoor-Tiershow, einen kleinen Tanztee, ein Blasmusikkonzert geben.

Für den September planen wir momentan, das Tanzpaar Redlich zu uns einzuladen, das dann im Innenhof für die Bewohner tanzen könnte. Auch im August erwarten uns ein Grillnachmittag, ein Sommernachmittag mit Alf Weiss und ein Seemannskonzert mit dem Männergesangsverein Flora 1877 aus unserem Ort. Verständlicherweise finden die Veranstaltungen im Innenhof statt.

*Stefanie Böhnke, Leiterin des AWO-Seniorenzentrums
Clara Zetkin*

- *Momentan noch verwaist: Die schöne Gartenterasse am neuen Anbau des AWO-Seniorenzentrums in Eggersdorf. Wegen Corona finden alle internen Veranstaltungen nur im Innenhof statt.*

Foto: K. Brandau



SENIORENCLUB PETERSHAGEN E.V.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

trotz Lockerungen in der Krise müssen wir noch auf einige Veranstaltungen verzichten.

Jedoch die Kegelfreunde können sich in kleiner Runde jeden 1. und 3. Donnerstag für jeweils eine Stunde zum Sport treffen.

Dies sind der 16.07., 06.08. und der 20.08.2020 von 14.00 - 15.00 Uhr.

Der Seniorenclub Petershagen e.V. gratuliert allen Geburtstagskindern, die im Juli/August ihren Geburtstag feiern und wünscht alles Gute.

Bleibt weiterhin alle frohen Mutes und gesund!

Herzlichst i.A. des Vorstandes - Monika und Cornelia

Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.
Schnell und unkompliziert.
Zum bestmöglichen Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.
Mit realistischer Wertermittlung.

Bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft.



TOP-Immobilien
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

Wir sind erfolgreich.

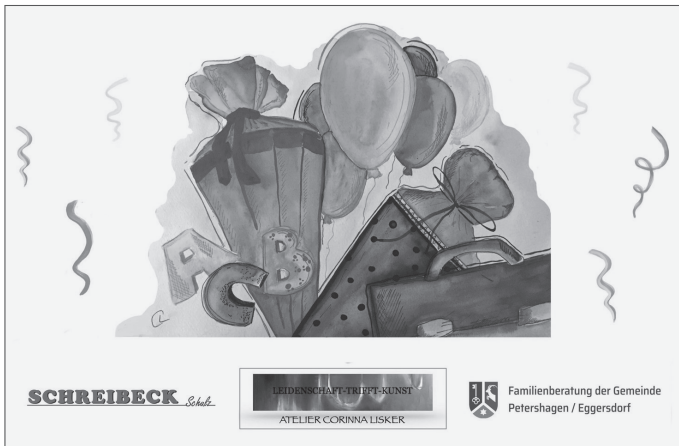
- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733

Wir kümmern uns um alles.



Büro Strausberg
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de
www.Top-Immobilien.de



Neue Aktion unserer Familienberater

Bilder für die Bald-Schulkinder

Bald ist es soweit: die großen Kitakids starten in unseren Grundschulen! Das Sozialarbeiterteam und die FSJ'ler (junge Leute, die ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren) der Gemeinde haben dazu eine neue Aktion vorbereitet. Es werden wieder Mitmach-Tütchen im Ort verteilt. Verschenkt die fertigen Bilder, hängt sie an unsere Litfass-Platten oder schickt sie gern an uns (familienberatung@petershagen-eggersdorf.de) weiter. Wir hängen sie dann zum Bestaunen aus.

Euer Team der Familienberater

Aus dem Standesamt



„Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude, an dem ständig renoviert werden muss“

*Im Monat Juni wurden elf Paare getraut.
Erwähnt werden möchten:*

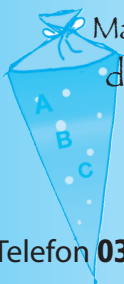
- Christoph Jacob und Jennifer Schonath aus P/E*
- Nico Tzschope und Melanie Eckert aus P/E*
- Andre Sommer und Stefanie Witzig aus P/E*
- Daniel Gräser und Anja Nischke aus P/E*
- Maik Trautmann und Kathrin Krüger aus P/E*

Im Wonnemonat Mai wurde in Eggersdorf ein Junge geboren. In Petershagen wurden vier Jungs und drei Mädchen geboren.

Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter www.doppeldorf.de/Formulare.

*Die Gemeinde gratuliert herzlich den Paaren und Eltern!
Roswitha Schlosser, Standesbeamtin*

Friseur Barth



Mama und Papa bezahlen und das Einschulungskind erhält den Haarschnitt gratis dazu.

Telefon **033439 – 78336**

15370 Petershagen • Wilhelm-Pieck-Straße 18

Horst Prommersberger
Rechtsanwalt

- Allgemeines Zivilrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Rathausstr. 3
15370 Petershagen
Tel.: 033439 - 80504

www.RA-Prommersberger.de

*Häusliche Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Beratung und Hilfe zur Pflege
Ambulante OP-Nachsorge
Hauswirtschaftliche Versorgung
Mobiler Mittagstisch*



BENDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Wilhelmstraße 2
15345 Petershagen/Eggersdorf
Telefon: (0 33 41) 4 42 04

Schulstraße 7-8
15344 Strausberg
Telefon: (0 33 41) 4 42 04



- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

(0 33 41) 44 204

Tradition seit 1891



DINTER
TISCHLEREI

Der zuverlässige
Tischler in Ihrer
Nähe.

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7
Tel. 033439-8 05 11 · tischlerei-dinter.de

Tierarztpraxis in Petershagen

seit 1995 · www.tierarzt-petershagen.de
Dr. Lucienne Mix und Dr. Heiko Mix
 ☎ 033439 81799
 Eggersdorfer Str. 31
 Kurze Wartezeit durch Terminvergabe

Tierbedarf Bienemann
 Bruchmühler Straße 17 · 15370 Petershagen
 Sa. 10.00-18.00 Uhr
 *andere Termine nach Absprache möglich
 ☎ 0172/38 22 847
 info@bienemanns-wachtelhof.de

Tierarztpraxis am Bötzsee

Dr. Ludwig Spormann
 15345 Eggersdorf, Alllandsberger Chaussee 103
 Mo. Di. Do 10-12 u. 16-19 Uhr / Mi 10-13 Uhr
 Fr 10-12 u. 16-18 Uhr / Sa 10-12 Uhr
www.tierarztpraxis-boetzsee.de
 Tel. 03341-44 59 482

www.flying-estimator.de



Kompetenz seit 1973

KFZ-Sachverständigenbüro

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten
 Motorrad-Rahmenvermessungen
 Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!

Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung,
 Am Markt 8,
 15345 Petershagen/Eggersdorf,
 Tel.: (0 33 41) 41 49-0

E-Mail: post@petershagen-eggersdorf.de,
www.doppeldorf.de

Verantwortliche Redakteurin:
 Kathleen Brandau (-kat-)

Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ),
freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de

Illustrationen: Wolfgang Parschau · PR-
 Mitarbeiter: Dr. Holger Krahnke (-hk-)

Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung
 Petershagen/Eggersdorf · Auflage: 7.120

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH,
 Tel.: (0 33 41) 41 66-0,

info@tastomat.de

Achtung! Redaktionsschluss für die August-Ausgabe: **24.07.2020**

Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch
 des Monats.

Sicht- & Allwitterschutz



sucht
PRODUKTIONSHelfER
 (m. | w. | d.)
 auf 450 € - Basis

bewerbung@solarmatic.de
 Barnimstraße 18-19 | 15345 Eggersdorf b. Berlin | Tel.: 03341 / 44 868-0

INNENROLLO.DE | AUSSENROLLO.DE

Kaputte Laternen über „Maerker“ melden

Maerker
 Petershagen/Eggersdorf

In Ihrer Straße ist eine Laterne defekt? Gern können Sie dies der Gemeinde schnell und unkompliziert über das Internetportal „Maerker“ melden. Sie finden den Button ganz unten links auf der Startseite der Gemeindehomepage www.doppeldorf.de. Natürlich gelangt die Meldung auch auf herkömmlichem Wege zu uns: Rufen Sie uns einfach an: 03341/41 49 - 0. Wir leiten den Hinweis dann weiter an die Wartungsfirma.

-kat-

☎ **03341 23283**

TAXI T Kohnke

Inhaber Thomas Schneider

Wir fahren Sie gern
0171 7732655

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Marco Warnecke
 Beratungstellenleiter

Ulmenallee 8a
 15345 Eggersdorf
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114
 Gern auch Hausbesuche!



VLH
 Vereinigte
 Lohnsteuerhilfe e.V.
 LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. HUBERTUS PETERSHAGEN

St. Hubertus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de
Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439- 128770
www.st-hubertus-petershagen.de
www.instagram.com/hubertus_official
YouTube: <https://bit.ly/33C0pyY>

Gottesdienste:

Samstags 18 Uhr Vorabendmesse in St. Josef Strausberg

Sonntags 10.30 Uhr Hl. Messe, St. Hubertus Petershagen, am 09.08. voraussichtlich als Familiengottesdienst mit Segnung der Schulanfänger und am 16.08. mit Kleinkindergottesdienst

Weitere Gottesdienste:

Di und Do um 19 Uhr, Sa um 10 Uhr (besonders für Senioren): Hl. Messe in St. Hubertus

In allen Gottesdiensten müssen die entsprechenden Hygienestandards des Erzbistums Berlin und gesetzlichen Richtlinien beachtet werden.

Fr, 24.07. ab 19.30 Uhr Freitagstreff auf der Kirchwiese

Alle Angaben sind nur unter Vorbehalt. Für aktuelle Informationen schauen Sie bitte auf unsere Homepage: www.st-hubertus-petershagen.de

EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

Gottesdienste

- 05.07. 11.00 Uhr, Petruskirche Petershagen Mühlenfließer Sommerpredigten: Pfarrer Berkholz, Gast: Pastor Nitz, Petruschor
- 12.07. 11.00 Uhr, Petruskirche Petershagen Mühlenfließer Sommerpredigten: Pfarrerin Killat, Gast: Prof. Dr. Matthias Köckert, Kirchenchor Fredersdorf
- 19.07. 11.00 Uhr, Petruskirche Petershagen Mühlenfließer Sommerpredigten: Pfarrer Berkholz, Gast: Pfrn. Dr. Nützel, Kirchenchor Fredersdorf
- 26.07. 11.00 Uhr, Petruskirche Petershagen Mühlenfließer Sommerpredigten: Pfarrerin Killat, Gast: Superintendent H.-G. Furian, Petruschor
- 09.08. 11.00 Uhr, Petruskirche Petershagen Gottesdienst, Pfarrerin Killat, Kantorin Hwang, Chor Fredersdorf
- 16.08. 9.30 Uhr, Kirche Vogelsdorf Gottesdienst, Pfarrerin Killat, Musik R. Wyrwich
- 16.08. 11.00 Uhr, Petruskirche Petershagen Gottesdienst, Pfarrerin Killat, Gemeindepädagogin Fr. Sell
- 22.08. 9.30 Uhr, Kirche Eggersdorf Gemeindefest, Konfirmanden und Schulanfänger, Pfarrerin Killat, Pfarrer Berkholz, Chor
- 29.08. 11.00 Uhr Gottesdienst zum Brückenfest, Pfarrer Berkholz

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

Gottesdienste finden im Kultursaal Buley in Pthg., W.-Pieck-Str. 140 statt.

Juli

- So. 05.07. 11.00 Uhr Gottesdienst in der Petruskirche
So. 12.07. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Ulrich Breest
So. 19.07. 16.00 Uhr Gottesdienst mit Ralf Sprycha
So. 26.07. 16.00 Uhr Gottesdienst mit Werner Böhm

August

- So. 02.08. 16.00 Uhr Gottesdienst mit Werner Böhm
So. 09.08. 16.00 Uhr Gottesdienst mit Ralf Nitz
So. 16.08. 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Ulrich Breest
So. 23.08. 16.00 Uhr Gottesdienst mit Ralf Nitz
So. 30.08. 16.00 Uhr Gottesdienst mit Ulrich Breest

FeG Petershagen,

Wilhelm-Pieck-Str. 31, 15370 Petershagen

Tel. 0172 5615044

Internet : www.fegpetershagen.de

BESTATTUNGEN

D. Schulz

Tag- und
Nachtdienst

(03342)
36 910

- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen in alle Orte
- breites Angebot • preiswert

Tel.: (033439) 8 19 81

15370 Petershagen • Eggersdorfer Str. 42 a

BESTATTUNGSHAUS LAMPRECHT

Trauer braucht Vertrauen.

Wenn der Tod das Leben berührt, prägen Schmerz und Trauer die Tage. Einfühlsam und mit Fachkompetenz stehen wir Ihnen jederzeit zur Seite.

Große Straße 60 • 15344 Strausberg • E-Mail: info@bestattungshaus-lamprecht.de

TAG UND NACHT ☎ 03341 – 3 90 19 99

KULTURKALENDER

Aufgrund der Corona-Lage entfallen die für Juli geplanten Kulturveranstaltungen in der Gemeinde. Dafür bitten wir um Verständnis. Auch die übrigen Veranstaltungen in dieser Ausgabe stehen unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich auch in der Tagespresse und im Internet: www.doppeldorf.de.

HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

montags 10.00 Uhr Tanzgruppe der Volkssolidarität Egg. (Proben)
jeden 2. Di 10.00 Uhr Singegruppe der Volkssolidarität Egg. (Proben)
jeden 2. Di 20-21.30 Uhr Tanzproben der Folkdancegruppe
mittwochs 15.00-19.00 Uhr Proben Musikschule MOL

JUGENDKLUB Elbestr.1, www.jugendimdoppeldorf.de

ANGERSCHEUNE Dorfplatz 1a, www.Angerscheune.de

So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen

öffentliche Sitzungen

10.08. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
11.08. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
12.08. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
13.08. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
17.08. 19.30 Uhr (GH) Finanzausschuss
18.08. 19.00 Uhr (GH) Hauptausschuss
19.08. 19.00 Uhr (GH) Medienrat
27.08. 19.30 Uhr (GS) Gemeindevertretersitzung
24.09. 19.30 Uhr (GS) Gemeindevertretersitzung

(RP) = Rathaus Petershagen (RE) = Rathaus Eggersdorf
(GH) = Giebelseehalle (GS) = Aula der Gesamtschule Petersh.

Weitere Informationen und Adressen unter www.doppeldorf.de

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Kontakt über: 03341/4149-0

Sprechstunde der Revierpolizisten:

dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf,
Tel.: 03341/ 41 49-85

Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

Behindertenbeauftragte: Heike Agsten, 03341/421295,
heike@agsten.com

Kinder- und Jugendbeauftragte: Antje Grimmer,

kinder-jugendbeauftragte.doppeldorf@web.de

Integrationsbeauftragte: Anja Kamin,

kamin.integration.doppeldorf@gmx.de

Medienrat: www.medienratpe.de, info@medienratpe.de

Familienberatung: 03341/ 41 49 – 811;

familienberatung@petershagen-eggersdorf.de

Seniorenbeirat: seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de

Sozialberatung: Di 9-12, 14-17 Uhr, (033439/79361),

Do 9-12 Uhr, (03341/4149-313)

sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de

Bündnis für Familie: www.familienbuendnisdoppeldorf.wordpress.com

Schiedsstelle: Di, den **13.10.2020**, 18.00 - 20.00 Uhr

Stellenausschreibungen: Finden Sie unter www.doppeldorf.de. Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert.

TIPPS aus der märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

09.-11.07. 21.15 Uhr Altlandsberg, Gutshof Freilicht-Kino: Lara,
Karten: www.schlossgut-altlandsberg.de, Stadtinfo
Altlandsberg

16.+18.07. 21.15 Uhr Altlandsberg, Gutshof Freilicht-Kino:
Milchkrieg in Dalsmynni, Karten: www.schlossgut-altlandsberg.de, Stadtinfo Altlandsberg

19.07. 14-17 Uhr Fredersdorf, Gutshof Sommer-Café

16.08. 14-17 Uhr Fredersdorf, Gutshof Sommer-Café

Wieder PRALINENKURSE auf dem Gutshof Altlandsberg

Lernen Sie von Profis, wie Pralinen gemacht werden, schauen Sie einer Patisserie auf die Finger und lassen sich von ihr in die Kunst der süßen Geheimnisse einweihen! Im Gutshaus haben Sie in kleiner Gruppe die Möglichkeit, eigene Pralinen herzustellen, natürlich auch auf Wunsch mit den Bränden oder Likören aus unserer Brauerei und Brennerei. Erfahren Sie ganz viel über Schokolade, Karamell, Dekoration und Lagerung - und nehmen die Pralinen und ihre Rezepte mit nach Hause – ein ideales Geschenk!

CORONA-INFO: Im Corona-Jahr exklusiv auf 8 Teilnehmer*innen begrenzt, Sommerkurse im kühlen, gut belüfteten Souterrain an Zweier-Tischen mit Abstand, darum keine Masken-Pflicht.

55,- EUR inkl. Material, Rezeptmappe, Snacks und Begrüßungsgetränk

Gutshaus Altlandsberg · Souterrain-Gewölbe
Krummenseestr. 1 · 15345 Altlandsberg

Termine:

Sa, 4. oder So, 5. Juli 2020, 12 Uhr

Sa, 18. oder So, 19. Juli 2020, 12 Uhr

Sa, 19. oder So, 20. September 2020, 12 Uhr

Sa, 26. oder So, 27. September 2020, 12 Uhr

Ticket-VVK im Schlossgut-Shop in der Stadtinformation, online zzgl. Gebühren.

● Mit Abstand auf der sicheren Seite: Freiluftkino auf dem Altlandsberger Gutshof.

Foto: S. Ruebsam





Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

KUHN IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42
Mail: makler@kuhn-immobilien.de

Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de

www.ra-wichert-herzog.de

Berufliche Schule Paula Fürst
der FAWZ gGmbH
Bildung. Wissen. Zukunft.

Studiengang
„Sozialpädagogik und
Management“
in Kooperation mit
der FHM
zum Herbst 2021
geplant

Ausbildung
Sozialassistent/-in

Ausbildung
Erzieher/-in

www.ausbildung-fuerstenwalde.de

Württemberg Bestattungen

*Kein Mensch kann den anderen
von seinem Leid befreien,
aber er kann ihm Mut machen,
das Leid zu ertragen.*

Karl-Marx-Straße 5
15345 Eggersdorf
Telefon: **03341 / 304559**
www.würtz-bestattungen.de

Tag & Nacht

Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ“ GmbH

Inh.
SILKE LEIDINGER/
KATHRIN BERGHOLTER
Fließstraße 6
15345
Petershagen/Eggersdorf
Tel.: **03341 445844**
Fax: **03341 445845**
www.hauskrankenpflege-am-muehlenfliess.de
(alle Krankenkassen/Sozialamt/Privat)
Bürozeiten: Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr
24 Stunden Bereitschaftsdienst

Liebevolle Pflege durch
ausgebildetes Fachpersonal
mit langjähriger Erfahrung

- Häusliche Kranken- und
Altenpflege
- Pflegeversicherung
- Urlaubs- und
Verhinderungspflege
- Soziale Beratung und Hilfe
bei Antragstellungen

Ihr mobiles Pflegeteam

Am Markt 21
15345 Eggersdorf
Tel. 03341/44 930 55
www.pflegeteam-mol.de

Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken
bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de

Wir bringen Farbe
ins Leben!